

Samtgemeinde Baddeckenstedt
Burkhard Behne
Klaus Kubitschke
Leitung Amt III - Bauen Liegenschaften -
Heerer Straße 28
38271 Baddeckenstedt

Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt als Entscheidungshilfe für weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte

1. Vorüberlegungen zu wesentlichen Baumaßnahmen Prioritätsbeschreibung (Empfehlung)

Anforderungen an Barrierefreiheit
DIN - Anforderungen lt. Checkliste (Anlage)

Prioritäten

- A Grundvoraussetzung zur Einführung als inklusive Schule:
stufenlose Erreichbarkeit (Aufzug, Rampen)
ein Behindertengerechtes WC
Einrichtung und Vorhaltung von Differenzierungsräumen

- B weiterführende Maßnahmen nach DIN 18040 und DIN 32984
stufenweise im Rahmen von Instandhaltungsmaßnahmen:
Oberflächenbeschaffenheit und Erkennbarkeit der Böden
Kontrastierende und taktile Flächen und Leitstreifen (Treppen)
Ausstattungs-elemente und Orientierungssysteme
(ggf. nach Bedarf und in Reaktion auf Einzelfälle)

Eine Abstimmung mit Frau Heumann, Inklusionsbeauftragte
Landesschulbehörde NDS, Bereich BS, dazu ist erfolgt.
Erfahrungen aus verschiedenen Landkreisen und Gemeinden wurden
ausgetauscht.

2. Vorüberlegungen zu wesentlichen Baumaßnahmen Vorschläge für einzelne Schulstandorte, Entscheidungshilfen

- Betrachtung der Priorität A, Einschätzung eines Kostenrahmens
- weitere Bewertungsebene: Betrachtung des Gesamtgebäudes mit
Einschätzung eines zusätzlich erforderlichen Kostenrahmens zu
energetischer, brandschutztechnischer und konstruktiver
Instandsetzung sowie Modernisierung der Schulgebäude
(Berücksichtigung bereits laufender bzw. geplanter Maßnahmen)

Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt als Entscheidungshilfe für weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte

2.1. Standort Grundschule Elbe - Ausgangsposition

Leitziele:

Förderschwerpunkt für Integrationsklasse:

Schulentwicklungsplanung (Stand 12/2016 lt. Anlage):

(Inclusionskinder mit Doppelzählung)

Schülerzahlen 2016/2017 Belegung 40 – 64 Schüler / Jahrgang

Schülerzahlen 2017 -2023 Prognose 40 – 62 Schüler / Jahrgang

Lage / Anbindung / Städtebau

Größeres Schulgelände östlich von Baddeckenstedt als unmaßstäbliche Gebäudestruktur am Rande der landwirtschaftlich geprägten Dorfstruktur, keine städtebauliche Bedeutung für die Ortslage

Einzugsbereich: Baddeckenstedt, Elbe, Haverlah,
überwiegend Fahrschüler, Verkehrsanbindung über Bushaltestelle

Gebäudezustand

Bau 50-er Jahre mit späteren Erweiterungen/Umbauten 1976 / 78

Bauliche Besonderheiten:

Niveauunterschiede der Fußbodenhöhen zwischen den Gebäudeteilen,
nachträgliche Überdachung der Flachdachkonstruktion mittels nicht nutzbarem Kaldach

Teilunterkellerung mit Werk-Unterrichts- Bereich

Brandschutztechnische und bauakustische Sanierung ist abgeschlossen.

Als Differenzierungsräume werden die Flure bzw. abgetrennte Flurbereiche am Innenhof genutzt, allerdings ergibt sich dabei eine Belichtungs- und Belüftungsproblematik.

Die Außenhülle (Fassaden, Dach) ist energetisch nicht auf dem erforderlichen Stand.

Außenanlagen bieten vielfältige Möglichkeiten, teilweise den Unterrichtsräumen im EG direkt zugeordnet,
der Eingangsbereich des Schulgebäudes ist über Rampen erreichbar

Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt als Entscheidungshilfe für weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte

2.1. Standort Grundschule Elbe

A - Möglichkeiten der Nachrüstung für Priorität A

Konzept :

Einbau eines Aufzuges im Bereich des Haupteinganges und der offenen Treppe zum Obergeschoss (Erreichbarkeit aller Ebenen),
Überwindung der Niveauunterschiede im OG mittels Treppenliften,

Einbau von behindertengerechten WC in Aufzugsnähe (unter Rückbau vorh. WC-Anlagen in diesem Bereich, Nutzung von Leitungssträngen)

Entwicklungsflächen für Differenzierungsräume und raumordnerische Bereichsklärung (Klassenzimmer, Hort, Differenzierung) organisatorisch andeuten

Grundrisse lt. Anlage

Kostenschätzungen

auf Basis von Vergleichswerten nach Flächenansätzen (Mittelwerte)

Pauschale Einschätzung eines Rahmens KG 300 + 400

Rohbaumaßnahmen Aufzug	35 000,- €
Aufzug (Durchlader, 4 Haltepunkte)	45 000,- €
Abbruch / Umbau WC- Anlage (Nutzung vorh. Anschlüsse)	15 000,- €
Ergänzungen / Reparaturen Bodenbeläge	8 000,- €
Ergänzungen / Reparaturen Malerarbeiten	7 000,- €
Treppenlifte	10 000,- €
Umrüstungen Brandschutz	5 000,- €
Summe geschätzter Rahmen	125 000,- €

Maßnahmen in Außenanlagen KG 500 5 000,- €

Pauschal 18% Nebenkosten KG 700 24 000,- €

Gesamtsumme Kostenrahmen ca. 154 000,- €

Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt als Entscheidungshilfe für weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte

2.2. Standort Grundschule Hohenassel - Ausgangsposition

**Leitziele: *Miteinander lernen – füreinander da sein
Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind
Methodenvielfalt, Transparenz, Schlüsselqualifikation
Selbständiges Lernen in Kleingruppen
Schulleben mit öffentlicher Beteiligung***

Förderschwerpunkt für Integrationsklasse:

Schulentwicklungsplanung (Stand 12/2016 lt. Anlage):

Schülerzahlen 2016/2017 Belegung 13 – 28 Schüler / Jahrgang

Schülerzahlen 2017 -2023 Prognose 11 - 24 Schüler / Jahrgang

Lage / Anbindung / Städtebau

Größeres Schulgelände nördlich von Baddeckenstedt am Rande der landwirtschaftlich geprägten Dorfstruktur um Burgdorf mit seinen 5 Ortsteilen, historisches Schulgebäude (2-geschossig) mit 1-geschossigen Erweiterungen mit Krippe, Grundschule und Hort sowie einem Kiga im Gelände,

neu gestaltetes Außengelände mit vielfältigen Angeboten,

Einzugsgebiet: Burgdorf mit seinen 5 Ortsteilen,

überwiegend Fahrschüler, Verkehrsanbindung über Bushaltestelle,

Bedeutung für die Ortslage als Kinderbetreuungszentrum

Gebäudezustand

Baujahr ca. 1910 mit späteren Erweiterungen/Umbauten 1970-er bis 90-er Jahre

Bauliche Besonderheiten:

Weitgehend barrierefreie, eingeschossige Gebäudeanlage mit guten Voraussetzungen für Inklusionsentwicklungen im Gebäude und außen

Gebäudeanpassung für Barrierefreiheit des Bereiches Verwaltung und Hort läuft bereits. Zur Nutzung als Differenzierungsräume können perspektivisch der Hortbereich sowie Nebenräume herangezogen werden. Über Doppelnutzung von Räumen wird im Rahmen von organisatorischen und strukturellen Überlegungen nachgedacht.

Die Aufwertung der Außenhülle ist in Arbeit.

Außenanlagen bieten vielfältige Möglichkeiten, sie sind den Unterrichtsräumen im EG direkt zugeordnet, der Eingangsbereich des Schulgebäudes ist stufenlos erreichbar.

***Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion
an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt
als Entscheidungshilfe für
weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte***

2.2. Standort Grundschule Hohenassel

A - Möglichkeiten der Nachrüstung für Priorität A

Konzept (in Bauabschnitten bereits geplant):

Einbau einer Rampe vom Haupteingang / Pausenflur zu Sekretariat
und Hortbereich,

Verlagerung Sekretariat / Rektorat in das EG,

Umbau eines vorh. WC-Bereiches als beh.-gerechtes WC
(Doppelnutzung als Personal-WC) und Putzmittelraum

Grundrisse lt. Anlage

Kostenschätzungen

auf Basis von Vergleichswerten nach Flächenansätzen (Mittelwerte)

Pauschale Einschätzung eines Rahmens KG 300 + 400	
EG Wartebereich/ Sekretariat / Rektorat	115 000,- €
Flur mit Rampen / Umbau WC- Anlage (Nutzung vorh. Anschlüsse)	50 000,- €
<u>Umrüstungen Brandschutz</u>	<u>8 000,- €</u>
Summe geschätzter Rahmen	173 000,- €
Maßnahmen in Außenanlagen KG 500	25 000,- €
<u>Pauschal 18% Nebenkosten KG 700</u>	<u>36 000,- €</u>
Gesamtsumme Kostenrahmen ca.	234 000,- €

Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt als Entscheidungshilfe für weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte

2.3. Standort Grundschule Sehle - Ausgangsposition

Leitziele: *Verlässliche Grundschule
Wir begegnen uns mit Respekt und Höflichkeit.
Wir sind hilfsbereit und nehmen Rücksicht.
Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit
zwischen Lehrern, Eltern und MitarbeiterInnen.
Wir lösen Konflikte gewaltfrei.
Wir fördern Mut und Anstrengung und wecken stets
die Lernbereitschaft der Kinder.
Wir fördern das selbständige Lernen unserer Kinder.*

Förderschwerpunkt für Integrationsklasse:

Schulentwicklungsplanung (Stand 12/2016 lt. Anlage):

Schülerzahlen 2016/2017	Belegung	12 - 18 Schüler / Jahrgang
Schülerzahlen 2017 -2023	Prognose	9 – 19 Schüler / Jahrgang

Lage / Anbindung / Städtebau

Schulgelände in Sehle südlich von Baddeckenstedt im Ortskern am Kirchplatz, Nutzung (und dadurch Belebung) des ortskernprägenden Gebäudeensembles, die Außenanlagen bieten vielfältige Möglichkeiten im Garten und auf dem städtischer Platz, dies bietet Kindern differenzierte Erfahrungs- und Erlebnisräume.

Einzugsbereich: Heere und Sehle, überwiegend fußläufige Schüler, Verkehrsanbindung Heere und Sporthalle über Bushaltestelle, prägende städtebauliche Bedeutung für die Ortslage

Gebäudezustand

Baujahr 1910 mit späteren Erweiterungen/Umbauten in den 1990-er Jahren

Bauliche Besonderheiten:

Halbgeschossversetzte Unterrichtsräume an einer zentralen Treppenerschließung. Die brandschutztechnische Ertüchtigung ist umgesetzt. Als Differenzierungsräume können perspektivisch Räume doppelt genutzt werden. Die Außenhülle ist energetisch nicht auf dem erforderlichen Stand.

Die Außenanlagen befinden sich in gutem Zustand, der Hauptzugang vom Kirchplatz aus ist stufenlos erreichbar.

***Bauliche Konzeptentwicklung zur Inklusion
an den Grundschulen der Samtgemeinde Baddeckenstedt
als Entscheidungshilfe für
weitergehende Betrachtungen der drei Schulstandorte***

2.3. Standort Grundschule Sehlede

A - Möglichkeiten der Nachrüstung für Priorität A

Konzept :

Verbindung der Erdgeschosse der Gebäudeteile mittels innenliegender Rampe,
Einbau eines Aufzuges parallel zum Treppen Kern als Durchlader mit
Haltpunkten in allen Ebenen (Verkleinerung der dort liegenden
Unterrichtsräume auf ca. 43qm),
Einbau von behindertengerechtem WC in Aufzugsnähe (dazu
geringfügiger Umbau in diesem Bereich),
Anpassung des Brandschutzkonzeptes

Grundrisse lt. Anlage

Kostenschätzungen

auf Basis von Vergleichswerten nach Flächenansätzen (Mittelwerte)

A - Nachrüstungen Aufzug + WC

Pauschale Einschätzung eines Rahmens KG 300 + 400

Rohbaumaßnahmen Aufzug	45 000,- €
Aufzug (Durchlader, 5 Haltepunkte)	50 000,- €
Einbau WC- Anlage (Nutzung vorh. Anschlüsse)	10 000,- €
Ergänzungen / Reparaturen Bodenbeläge	8 000,- €
Ergänzungen / Reparaturen Malerarbeiten	7 000,- €
<u>Umrüstungen Brandschutz</u>	<u>5 000,- €</u>
Summe geschätzter Rahmen	125 000,- €

Maßnahmen in Außenanlagen KG 500

Pauschal 18% Nebenkosten KG 700 23 000,- €

Gesamtsumme Kostenrahmen ca. 148 000,- €